

Die Meinungen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen von Laupersdorf werden wahrgenommen

Seit 2010 gilt Laupersdorf offiziell als kinderfreundliche Gemeinde. In diesem Jahr steht eine weitere Rezertifizierung an, um das Label auch für die nächsten vier Jahre zu behalten. Ein guter Zeitpunkt, um die Meinungen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen von Laupersdorf zu erfragen.

Im Rahmen der UNICEF Rezertifizierung für das Label «kinderfreundliche Gemeinde Laupersdorf» hat der Gemeinderat einen Auftrag an Zeno Steuri, Leiter Bereich Gesellschaft und Umweltbildung beim Naturpark Thal vergeben, die Meinungen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu eruieren. Je nach Altersstufe wurden diese in spielerischen Workshops, Begehungen des Schul- und Pausenareals und mit einer Onlinebefragung für die Kinder- und Jugendlichen der Primarschule gesammelt und zusammengeführt. Um auch die Meinungen und Bedürfnisse der Jugendlichen abzuholen, die nicht mehr die Primarschule in Laupersdorf besuchen, wurde ein spezieller Anlass geplant. Organisiert und durchgeführt wurde dieser Workshop mit anschliessendem Burger-Essen von Zeno Steuri in der Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Thal und dem Gemeindepräsidenten von Laupersdorf. Die siebzehn anwesenden Jugendlichen hatten die Möglichkeit im direkten Dialog mit den beiden Jugendarbeiterinnen Selina Ackermann und Marinela Jaksic und dem Gemeindepräsidenten Edgar Kupper ihre Bedürfnisse, Wünsche, Meinungen, Kritikpunkte und Fragen anzubringen. Im neuen Aktionsplan, den es für die nächsten 4 Jahre des Labels «kinderfreundliche Gemeinde» umzusetzen gilt, fliessen die Ergebnisse aller durchgeführten Workshops und Befragungen ein. So soll die Kinderfreundlichkeit der Kinder- und Jugendlichen in Laupersdorf weiter gestärkt und ihr Recht zur Partizipation umgesetzt werden.

